

Pressestelle der Stadt Wien

Wien, 1., Neues Rathaus, 1. Stock. Fernruf: H 23-500, H 28-500, Klappen 069, 548 und 002

Nachrichtenausgabe vom 9. Dezember 1938.

Verantwortlich: Schriftleiter Kurt Sommer, Referent der Pressestelle der Stadt Wien

Ab Montag weitere Betriebsverbesserungen auf der Wiener Strassenbahn:

Verlängerung der Strassenbahnbetriebsdauer bis zu 3 Stunden

Nachdem erst kürzlich über verschiedene Massnahmen berichtet werden konnte, die die Strassenbahn getroffen hat, um den Verkehr auf verschiedenen Linien zu verdichten, das Umsteigen zu vermeiden oder zu erleichtern und Stockungen in überlasteten Streckenteilen zu verhindern, verlautbart das heutige "Amtsblatt der Stadt Wien" neuerlich einen wichtigen Punkt des umfangreichen Arbeitsplanes der Wiener städtischen Strassenbahnen:

Die Wiederbelebung der Wirtschaft hat es mit sich gebracht, dass der Betrieb auf einzelnen Linien früher aufgenommen werden muss als bisher. Aus diesem Grunde laufen jetzt schon die Züge der Linien 6, 10, 31, 43, 71, 118 und 331 um 5 bis 20 Minuten früher aus als vor einem Monat. Vom kommenden Montag an wird die Betriebsaufnahme der Linien 17, 47, 60, 117, 260 und 360 vorverlegt werden. Auf der Linie von Mödling nach Mauer wird der erste Zug sogar um 1 Stunde früher, d. i. um 5 Uhr 10 Minuten anstatt um 6 Uhr 10 Minuten, abgelassen werden. Noch vor Jahreschluss werden ausserdem die Linien 67 und 165 an die Reihe kommen.

Dient die Vorverlegung des Betriebsbeginnes vor allem dem Zweck, die berufstätigen Volksgenossen rechtzeitig an ihre Arbeitsstätten gelangen zu lassen, so ist die Ausdehnung des Betriebes über den bisherigen Betriebschluss hinaus für diejenigen wichtig, die im Stadttinnern ein Theater oder eine Vergnügungsstätte besuchen und die Strassenbahn zur Rückfahrt benützen wollen. Es handelt sich bei der Betriebsverlängerung zunächst um eine Gruppe von Strassenbahnlinien, die von Hauptlinien abzweigen, oder um Aussenlinien mit verhältnismässig frühem Betriebschluss.

Schon in der vorigen Woche ist die Abfahrt des letzten Zuges bei den Linien 72 und 73 um ungefähr 3/4 Stunden und bei der Linie 317 um ungefähr 1/2 Stunde später angesetzt worden.

Vom kommenden Montag an wird der Betriebschluss auf mehreren anderen Linien hinausgeschoben werden, und zwar auf der Linie 17 um 50 Minuten, auf der Linie 47 um 30 Minuten, auf der Linie 117 um 40 Minuten, auf der Linie 132 um 40 Minuten und auf der Linie 331 um 50 Minuten. Der letzte Zug der Linie 360 wird um rund 2 Stunden später abgehen als die bisherige "Blaue" dieser Linie und um 3/4 Stunden später als der sogenannte Theaterzug. Die Fahrpläne für eine Betriebsverlängerung der Linien 165 und 167 um 50 und 90 Minuten werden bereits ausgearbeitet.

Durch diese Aenderungen wird es den Fahrgästen ermöglicht werden, auch die Endstellen dieser Linien noch mit der Strassenbahn zu erreichen, wenn sie um ungefähr 10 Minuten nach 23 Uhr vom Ring wegfahren.

Die genauen Abfahrtszeiten des ersten und letzten Zuges werden in den Wagen der Linien, bei denen Aenderungen vorgenommen worden sind, durch Anschläge ersichtlich gemacht werden.

0

Regelung des Geschäftsverkehrs am Silbernen und Goldenen Sonntag =====

Zufolge Verordnung des Bürgermeisters wird der Geschäftsverkehr am Silbernen und Goldenen Sonntag ein für allemal für das Gebiet von Gross-Wien in folgender Weise geregelt:

Der Geschäftsverkehr beim Lebensmittelkleinhandel und beim Kleinverschleiss der Lebensmittelherzeugungsgewerbe ist am Silbernen und Goldenen Sonntag in der Zeit von 8-11 Uhr und von 16-19 Uhr gestattet.

Für den sonstigen Warenverschleiss im Kleinen sind die Geschäftsstunden am Silbernen Sonntag in der Zeit von 10-13^h und von 15-18^h, am Goldenen Sonntag in der Zeit von 10-18^h durchgehend festgesetzt.

Die gesetzlichen Bestimmungen über den Achtsturentag und die Ersatzruhe werden hiedurch nicht berührt und sind strengstens einzuhalten.

0

Vorübergehende Sperrung der oberen städtischen Lobau =====

Die Pressestelle der Stadt Wien teilt mit, dass mit Rücksicht auf die augenblicklich stattfindenden Jagden die obere städtische Lobau zum Schutz der körperlichen Sicherheit bis auf weiteres gesperrt bleibt.

0

Empfang beim Bürgermeister =====

Der Bürgermeister der Stadt Wien Dr. Ing. Neubacher hat den gestern mittag in Aspern eingetroffenen Beauftragten des Duce für Kulturfragen mit dem Ausland, Generalleutnant der faschistischen Miliz Melchiori, nachmittags zu einem Tee eingeladen, der im Ecksalon der Bürgermeisterräume des Neuen Wiener Rathauses stattfand.

0